

HeiDefinition-News

ZUKUNFTSREGION
HeiDefinition



Mit dem zweiten Newsletter der Zukunftsregion HeiDefinition erfahren Sie, was in der Zukunftsregion seit vergangenem Herbst passiert ist und was es Neues auf Landesebene und Bundesebene gibt.

Gerne nehmen wir auch Meldungen aus Ihrer Institution in den Newsletter auf. Senden Sie diese gerne [hierhin](#).

Viel Spaß beim Lesen!

Neues aus der Zukunftsregion



Steuerungsgruppe beschließt vier Projekte

Im Februar traf sich die Steuerungsgruppe auf dem Campus Suderburg der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und hat gleich vier Projekten grünes Licht gegeben:

Der Landkreis Uelzen möchte mit dem Konzept „Digitales, integriertes und stoffstrombasiertes Standortprofil Landkreis Uelzen (DISS-LK UE)“ Nutzungsszenarien für erneuerbare Energiequellen entwickeln.

Die VHS Heidekreis plant, die „Berufliche IQ Anerkennungsberatung in der Heideregion“ über alle drei Landkreise hinweg auszubauen und damit ausländische Berufsabschlüsse für den deutschen Arbeitsmarkt anzuerkennen.

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e. V. hat vor, mit dem Projekt „BiZ – Bildungszentrum in Zukunft“ ein digitales Kompetenzzentrum zu errichten und in digital gut ausgestatteten Räumen Blended Learning zu ermöglichen.

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften schiebt mit „HeiDigit@I“ einen Digitalisierungsführerschein für Unternehmen an. Dieser ermöglicht einem Unternehmen eine Selbsteinschätzung, wo es im Digitalisierungsprozess steht. Nach der Analyse des Digitalisierungsbedarfs folgen Testläufe, um das Ganze praktisch zu erproben. [Mehr erfahren](#)



Nächster Antragsstichtag

Im Jahr 2025 gibt es noch mehrere Antragsstichtage für Projekte, die eine Förderung durch die Zukunftsregion erhalten möchten: 23. April und 10. September. Falls viele Anfragen eingehen, wird es eventuell einen weiteren Stichtag am 15. Juli geben. Das geben wir über die Website bekannt.

Sie haben eine Idee für ein Projekt in den Handlungsfeldern „Regionale Innovationsfähigkeit“ oder „Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe“? Dann melden Sie sich bei uns, dem Regionalmanagement. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihre Idee bis zur Antragsreife weiter. Geben Sie die Information auch gerne an andere mögliche Interessierte weiter. Die Fördertöpfe sind noch gut gefüllt. [Mehr erfahren](#)

Nachrichten aus Niedersachsen



DurchSTARTer-Preis 2025

Start-ups können sich noch bis zum 11. Mai im diesjähriger DurchSTARTer-Preis von NBank und Niedersachsen.next Startup bewerben. Die Kategorien sind: Newcomer/Scale-up, Science Spin-off und Impact. Der Preispool ist mit rund 100.000 € gefüllt. Die Erstplatzierten erhalten je 10.000 €. [Mehr erfahren](#)

Nachrichten aus Deutschland



Quo vadis ESF?

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist ein zentrales Förderinstrument der EU. Mit Blick nach vorne hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam mit den Ländern die Studie „Weiterentwicklung des Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2028-2034“ veröffentlicht. Auf einer Fachkonferenz stellten Experten und politische Vertreterinnen und Vertreter die Ergebnisse vor. Drei Szenarien zeigen, wie der ESF weniger bürokratisch und dafür menschenzentrierter werden kann. [Mehr erfahren](#)



© Festo SE & Co. KG und Adobe Stock

KMU-innovativ: Zukunft der Wertschöpfung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit „KMU-Innovativ“ das Innovations- und Wettbewerbspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie mittelständischer Unternehmen. Gefördert werden risikoreiche vorwettbewerbliche und unternehmensgetriebene Forschungs-, Entwicklungs- und Transformationsvorhaben. Diese sollen auf neuesten Forschungsergebnissen aufbauen und eine klare betriebliche und volkswirtschaftliche bzw. gesellschaftliche Verwertungsperspektive erkennen lassen. Antragsstichtage sind der 15. April und der 15. Oktober.

Zum Stichtag im Oktober kommt der Programmbestandteil „Zukunft der Arbeit“ hinzu. Er fördert nicht-technische Innovationen.

Das Programm richtet sich an Hochschulen, Verbände, Unternehmen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Vereine, Kammern und Gewerkschaften. [Mehr erfahren](#)



© BMAS

Vielfältig wirksam: Die „ESF (Plus)-Leuchttürme“ von Bund und Ländern

In der Broschüre „Zukunft in Deutschland und Europa gestalten: So wirkt der Europäische Sozialfonds (Plus) vor Ort“ erfahren Sie, wie lokale Projekte vom ESF+ profitieren, um benachteiligten Gruppen zu helfen, Weiterbildung zu fördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Entdecken Sie, wie der ESF+ mit den unterschiedlichen Programmen der Bundesländer sogenannte „ESF (Plus)-Leuchttürme“ schafft. [Mehr erfahren](#)

2. Förderaufruf für Dekarbonisierungsprojekte

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert Unternehmen und Konsortien dabei, industrielle Produktionsprozesse durch Elektrifizierung oder **Wasserstoffnutzung** nachhaltiger zu gestalten. Die Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK) richtet sich an energieintensive Produktionen, die mit diesen Investitionen mindestens 40 % ihrer CO₂-Emissionen einsparen. Die Förderung beträgt 30 % bei Elektrifizierungsvorhaben und 60 % bei Wasserstoffvorhaben. Einreichungsfrist für Skizzen ist der 15. Mai. Nach positiver Prüfung (etwa nach 3 Monaten) erfolgt der Aufruf zur Antragseinreichung.

[Mehr erfahren](#)

Veranstaltungen



© Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Fachtagung des ESF Plus-Programms „Wandel der Arbeit“

7. Mai, 10:15-16:30 Uhr, Berlin

Sie haben eine Förderung über das Förderprogramm „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiterbilden und Gleichstellung fördern“ erhalten? Dann stehen Ihnen die Türen auf für die Fachtagung, die nach drei Jahren eine Zwischenbilanz zieht. Im Zentrum der Fachtagung stehen daher das Sichtbarmachen von Transfer- und Verstetigungspotenzialen sowie die Verbreitung guter Praxis. [Mehr erfahren](#)

Hinweise

Für Beratungen zu einzelnen Förderprogrammen stehen die Wirtschaftsförderungen der Landkreise [Celle](#), [Heidekreis](#) und [Uelzen](#) sowie das [Regionalmanagement der Zukunftsregion](#) gerne bereit.

Sie erhalten den Newsletter, da Sie entweder Mitglied der Steuerungsgruppe HeiDefinition sind oder wir mit Ihnen im Austausch stehen, zum Beispiel zu Projekten. Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? Wir nehmen Sie gerne auch persönlich in unseren Verteiler auf:

[Zur Newsletter-Anmeldung](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht erhalten möchten, gelangen Sie hier [zur Newsletter-Abmeldung](#)

Impressum

Regionalmanagement der Zukunftsregion HeiDefinition

Arbeitsgemeinschaft KoRiS & TZEW

www.heidefinition.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Kontakt

Stephanie Rahlf

rahlf@koris-hannover.de

0511 590974-30

Sven Samplatzki

samplatzki@tzew.de

04141 80294-0

[Den Newsletter abbestellen](#)